SCHADEN.NEWS

02.02.2015

INNUNG RHEIN-MAIN: 21 GESELLEN FREIGESPROCHEN

Am 30. Januar überreichte Obermeister Jürgen Jobmann 13 Malern, einer Malerin und sieben Fahrzeuglackierern im Rahmen der feierlichen Freisprechung in der August-Bebel-Schule in Offenbach ihren Gesellenbrief. Dabei betonte er, dass die duale Ausbildung im europäischen Vergleich eine hohe Anerkennung genießt.
Bei der Freisprechung anwesend waren etwa 40 Gäste, darunter Familien und Freunde, die Ausbildungsbetriebe, Prüfer, Lehrer, Fördermitglieder aus Wirtschaft und Industrie sowie die Vorstandsmitglieder der Innung. Rainer Mangler van Klev, stellvertretender Präsident der Handwerkskammer Frankfurt Rhein-Main, sprach als Ehrengast.

ÜBERZEUGENDE ARBEITEN

Die 21 Auszubildenden hatten in den vergangenen Wochen erfolgreich ihre Gesellenprüfung in Theorie und Praxis abgelegt. Der Prüfbezirk der Innung Rhein-Main umfasst den Raum Darmstadt, Frankfurt sowie Stadt und Kreis Offenbach. Die Gesellen haben in der Regel eine dreijährige Ausbildung absolviert. Die Freisprechungsfeiern der Winterprüfungen werden rollierend in den Berufsschulen der Region veranstaltet.

Marion Schierle absolvierte die beste Prüfung – sowohl im Rahmen der aktuellen Winterprüfung als auch rückblickend für das gesamte Jahr 2014. Die ehemalige Schülerin der August-Bebel-Schule hat ihre Maler- und Lackiererausbildung bei der Zilch Malermeister GmbH in Offenbach gemacht.

Weitere Informationen zur Innung gibt es unter www.farbe-rhein-main.de

Andreas Löffler